

Sigle: W

Aufbewahrungsort: Österreichische Nationalbibliothek Wien

Signatur: Cod. 2969

[154r,19] Von fannd Anhelm dem lerer
SAnnd Anhelm pat unfer fra^wn von
himlreich lange|czeit mit groffer gir
mit vaften und mit wachⁿ und mit
[154v,01] mit andachtigem gepet und mit herczeleichⁿ
czerren daz sy im chund#t^et irs ainge(=)
p^orns chindes marter. wie es im von
anegang ergie uncz an|das ennd und
da er lang het gepeten da ward er ge(=)
wert. da erfchain im vnfer fra^w zw
ainem mal und fprach zw^o im Anhel(=)
me mein libes chind hat als manigualt
und als groffe marter erliten daz ich
es nyemand volkomendlich fagen mag
noch chan. die augen muffen es mit
manigen zehern des herzen pitterchait
erwainen. Wann ich aber fo groffleich
erhochet pin mit meinem chind uber als
hymlifches her. und vber all creatur
die got ye pefchuff fo en mag ich noch
en|uollen nicht mer wainen. und dannoch
fag ich dir wie es ergie. Sand Anhelm
was von herczn vrö und fprach fag mir
liebe fraw wie was der anfankch der
marter dynes libn chindes vnfer fraw
fprach. da mein libs chind het geeffenn
[155r,01] mit feinen Inngern vor feiner marter daz
left mal und da fy von tifch auf#ftunden
da gieng Iudas fcarioth zw den furften
der Iuden und cham eins geding<ⁿ> mit
in vber#ain fo wolt er in meins liebes
chind verraten Die iudn warn des ge(=)

dinges vrō und gaben im dreyffig ph<ē>ig
da fprach fand Anshelm. sag mir libe
fraw welherlay phen<ī>g warn die / Vnfer
fraw fprach sy warn yfmaheliten ge(=)
haiffenn da Ioseph feinen pruder ver(=)
chawfften vmb xxx phenig. da chaufft<n̄>
in ainerhand leūt. die hieffen yfmaheli(=)
ten und wil dir fagen warumb sy also
hieffenn dauon die phen<ī>g den namen ha(=)
bent und chaufften in umb xxx phenig
und die iuden den die phenig wurden
zetail die pehielten sy fur ein erschacz
vnd lieffenn few einem yfleichm̄ geflecht
feinen nach#chomen wol vber vier#taŵ(=)
fent iar wann sy warn tewr und chof(=)
par und die Iuden warn da||cz <y>eherufa(=)
lem die daz gut hetten von der erfchafft
[155v,01]die war<n̄> meinem kind also veint wie lang
sy daz gut hetten gehabt und wie lieb
es in was fo gaben sy iudas die#felbn
phenig wann er was also geitig da er
die phenig an#fach da geuielen sy im als
wol daz er mein chind darumb gab wie
offt er in gewarnet het Sand Anshelm
fprach sag mir fraw waft||u dapei pei deinem
chind nain ich anshelme wiff da mein
chind geeffen het mit feinen Iungern und
in die füz het gewafch<n̄> und in feinen hei(=)
gen leichnam het gegeben und in fuzzleich
gepredigt het und iudas von in was ge(=)
gangen czw den iudn̄. da gieng mein kind
ab dem perg syon aus der ftat czw dem perg
tor auz daz da haiffet daz guldein tor czu
ainem prunne der hieff syloe pei dem
was ein garten. da was er vor#mal offt
in#gangen mit feinen Iungern und und^r

dem perg oliueti wol als verr als
man ainen ftain gewerffen mag mit
der hant und viel nyder auf feine chnye
[156r,01]vnd pat hin||cz feinem vater von hymlreich
vnd sprach den pfalm. Exaudi me domie
quoniā benigna est mīa tua. herr erhor mih
wan du pift gnadenreich und got sich an
mich nach deiner manigaltichait deiner par(=
mūng ne auertas faciem tuam a me
vnd nicht cher dein antlucz von mir wan
ich pin in groffen forgn dauon hilf mir Libe
fraw warumb pat er da an daz tet er durh
dreyerlay fach Die erft fach. daz er gar zart⁴
natur was wan ich in gar zertleich erczog<ñ>
het und daz er einer magt chind was von
kunichleich<ñ> geflecht geporn was darumb
tet im fein marter vil defter wiefer Die and^r
fach was daz in fein groffe traurichait und
vorcht het vmgebnd und im fein plutig fwaiz
auz allen feinen gelidern gieng und auf
die erd flözz vnd wan er warer got was
vnd alle ding wol weft. da weft er auch
fein marter vor wie fein gefpot fold werdnd
vnd verfpib<ñ> und geftoffen und geflagen
vnd wie mit falchem vrtail folt werden
verürtailt und lefterleich folt fterbnd an
[156v,01]dem chreucz und daz er von yfleichm marter
vnd pitterchait folt leiden und wan er daz
alles vor#weft. Dauō pettet er. Die drit fach
was daz er weft daz die Iuden chain parmh⁴(=
czichait vber in mochten gewinnen. und da
er fein vater pat ob es möcht fein daz er
in der marter vberhüb und doch feine willñ
nicht anfech funder eruollet fein vater(=
leicher wille. da fant im fein vater ain.
engl von hyml der in fterkt und sprach

zw im herr wis vest und ftet wañ du
erlofen folt alz menfchleichts geflecht v<ō>
dem ewign tod. Darnach ftünd er auf un̄
gieng zw feinen lungern da warn sy
entflaffen vor rechtem laid und trauri(=)
chait Er sprach in mügt ir nicht ein
weil gewachen fecht ir nicht er nehent
da#her der mich verchaufft hat und ze(=)
hant cham Iudas mit ainer groffñ fchar
und da er zw im cham da sprach er zw
den Iuden Ir find zwen und ainer ift
geleich dem anderm ih̄us und Iacobus
[157r,01]fein⁴ mum fūn den man haiffet feinen|prud⁴
und mag ainen von dem and⁴m nicht
<d>erchennen. dauon wil ich euch ein zaichen
gebñ vnd wen ich chūff der ift es und
habtñ vaft und furt in gewerleich und
da er ze<y>chend pegund da gieng mein kind
gegen im und sprach wen fucht ir S̄y
sprach ihm nafarenum. da sprach mein
chind. Ich pin||s. da vieln sy all hinder|fich
auf daz erdreich. Da sprach er aber feit
ir mich fucht. fo lat die gen die mit mir
find das die gefchrifft erfult werd /
pater quos dedifti michi nō pdidi q#qm
vater die du mir haft gebn der hab ich
chainen verlorn. nach dem gieng iudas
zw meinem chind und chuft in. da spr̄ch
mein chind zw im. wild||u des menfchen
chind in den tod gebn mit dem chūs und
zehant viengñ s̄y mein chind Sand Anf(=)
helm Sag mir libe fraw gefchach chain zaichñ
in feiner venkchnūs Maria sprach mein
chind pat fein hant dar und rurt daz or
[157v,01]daz fand peter des furften chnecht abflug
vnd ward zwhant gefunt und sprach zw fand

peter petre ftoz dein fwert in fein fchaid wan
alle die mit dem fwert lebnt die verderb<n̄> mit
dem fwert Oder w^aenft||u nicht daz ich mein
vater mocht erpitten daz er mir fant xii
vinfter englifcher fchar. vnd zwhant fluhē
die Iunger von im Sand Anfhelm ſprach
ſag mir raine fraw waft||u auch da pei deinem
chind. Maria. nain ich Anfhelmus. warumb
lieft||u daz und er dir doch ſo herzenleich
lieb was. Maria ſp^rch es was nacht und
was nicht pilleich daz Iunge frawen an
der ſtraz giengen Anfhelm⁹. ſag mir zarte
mutter wo warft||u. Maria ich was in
meiner ſweſter haws Iohannes meines
chindes muemen ſun Anfhelmus wer was
dein pot der dir die m^aer ſagt wie es umb
dein chind ergangen wer Maria Es chomen
die Iungen mit groffem ſchal und vmbfign̄
laidichleihn und ſagten mir Owe libe
mutter und fraw dein herzenliebes ainge(=
porns chind unfer h^r und unfz lieb⁴ maifter
[158r,01]der iſt geungen und iſt von uns gefurt ge(=
p^untner und wiſſenn nicht wo er hin#ge(=
furt iſt oder ob er iſt erflagen Anfhel⁹
ſag mir libe fraw. wie was dein vngemach
vnd dem herzen not. Maria wie wol ich
weſt daz des menſchn natur mit im ſolt erlof<t>
werden doch von muterleichen trawrn na(=
tur und lieb da durch#gieng ſymeonis
fwert durch mein hercz als er mir vor het
geweiſſagt. da er mein chind het erplikt
in dem tempell Anfhelmus wo wart dein chind
hingefurt Maria auz dem garten da er
geungen ward durch ein tal haiffet ioſaphat
zw iherufalem durch daz guldein tor da
er auch auz was gangen in ein pallaſt daz

ftund pey des fürften haws. der da hieff
Annas da enczün̄ten sy ein fe<w>r / dar chomen
die alten und ſchreiber und die pharifey
vnd befampten ſich all in dem pallaft. da
fragt der fürft Annas vil von fein' ler
und von feinen Iungern da antburt mein
chind und ſprach Ich hab offenleich der
[158v,01]werlt gepredigt in der ſynagoga und gelert
alzeit in dem tempel da die Iuden all zefam
ſind chomen. und hab nicht verporgenlich
geredt / wes fragft||u mich / frag die / die
es gehort habent. die wiſſen es wol was
ich in hab gefagt. / und nach der red. mit dem
fürften / da flüg in ein vnechtiger man
des fürften an ſein wang vnparmherczlichn
und ſprach. du folt dem fürften pazz
antburten. da ſprach mein chind gar fend(=
leich zw dem der in geſlagñ het. hab ich
vbel geredt daz peczeug / hab ich aber wol
geredt warumb flechft||u mich dann da
namen <s>y in und verpunden im fein augen
daz man doch chainem dewp tut ee daz man
in urtailt und ſpotten fein die gancz nacht
und ſpiben im under fein augen und antlucz
und giengen hinder und flugn in auf feinen
heilign hals<.> und ſprachn / weiffag uns /
wer iſt der der dich hat geſlagñ. Nu was
Iohannes mit meinem chind in daz haũs
gegangen wann der ~~herr~~ Annas erchant
in wol und Iohannes nam petrum und
[159r,01]furt in auch in daz haũs. vnd da petrũs
zw der tur in#gieng. da ſprach ein die<r>n
die hütet der tur zw. im du piſt auch
des menſchñ Iunger / da laugent petr⁹
dreyftund und fwur daz er in nicht erchant
noch in nye het geſehenn / zwhant chret^a

der han. und fach mein chind petrum gar
trawrleichn an / da gedacht petrus an
daz wort daz er im vor het gefagt / ee
daz der han zwie chret / fo haft||u mein drey(=)
ftund verlawgent / und gieng awz und
wainet gar pitterleich Anshelmus liebe
fraw wo warft||u da daz alles gefchach Mr^a
Da mir die Iunger sagten daz er geuangn̄
wer da zittertent alle mein gelider und
gieng awz pald und maria magdalena
mit mir und giengen und^t den temppell
dapey ftund nahent des Annas furften haûs
da hort Ich innen ein michels gefchray da
wer ich gar ge<r>n hin#ein gangen daz ich
het gefehen wie es meinem chind er(=)
gangen wer. da wolt mir fein nyemand
[159v,01]gunnen da gewan mein hercz funder laid und
waint herczennleichn und sprach Owe mir
herzenliebes chind ein fpiegel mein^t augn̄
wer geit meinem haubt und meinen augn̄
der prunne der zeher daz ich pewainen
und bechlagen mug daz mort daz man an
meinem chind peget. da gieng maria
magdalena als umb daz haûs ob sy in(=)
dert fund ein vennfterlein daz sy gefehn
mocht mein chind in feinen noten. die hort
petrum meines chindes dreyftund uer(=)
laugen. da wolt ir gefwindelt habn̄. vor
laid und vor iamer da sy den furften der
Iunger aller / fein verlaugen hort und spr^ach
mit einer iemerleichn̄ ftymme. O Iehfus
wann fol dein pitter marter heut ein end
nemen oder wie fol es dir ergen. feit dem
der verlaugent hat der ein furft under
allen deinen Iungern und deinen frewnten ift
Herr ihu ich wil dein nymm^t verlaugen

Ich ftünd auf und hort allen den fpot un̄
halfleg und die ftöz die man im gab
da fach ich mein chind in allen feinen nōtñ
[160r,01]vnd da gieng petrus herawz auz dem haws
und waint pitterleich. da vand er mich
fteinnd vor dem haws. da sprach ich zw̄ im
mit groffem Iamer. Owe petre was tūt
mein chind alle die nacht oder wo ift er
Da schray fand peter mit iemerleich' ftyme
vnd mit pittern zehêrn. und sprach zū
mir Owe libe frau und raine mūter sy
flahent dein chind und stoffent es an alle
parmherczichait und peginnend aller#hand
fspot mit im. fo sy ~~in~~ mi<r> derdenkchenn
chunnen. und ift fein antlucz fo leffterlich
verfpirczt. daz man in chawm erchennen
mag ob es ein menschn antlucz fey / und
da er mir daz sagt. da floch er und ver(=)
porg sich in ein holn ftain der haiffit galli(=)
cantus und cham nie herawz uncz daz mein
chind an dem chreucz erftōrb Anfhelm?
sag mir raine Iunkfraw wie was dir
an deinem herczen. da du daz alles horeft /
Maria da gieng symeonis fwert czw dem
andern mal durch mein hercz Anfhelmus
Wie ergieng es dir darnach. Maria da
[160v,01]es frū was da furten sy in aus dem haus
Chaypphe. da fach ich mein chind geuangn
furn. da lieff ich als ein weib der ir chind
genommen ift. und da fein mynnichleiches
antlucz fo gar gevnrant was da gehabt
ich mich fo iemerleich. und sprach zw im
Owe libes chind und mein aingeporns
chind wie iemerleich dein antlucz ift ge(=)
ftalt. des sich mein hercz dikch hat ge(=)
frewt wann ich es anfach und lieff

pald dar und wolt mein chind habenn
umbfangen. da wolt ~~mein~~ mir fein n̄y(=)
mand gunnen. und stieffen mich ainer
m̄ hin der ander her. und wart mit pofen
worten und mit ftozen vertribn̄. da
ward der zwlawff von den leuten fo
grozz recht als man diepp und morder vr(=)
tailn wolt. und da er f̄vr gericht cham
da ftund er als ein vnſchuldigs lempel
daz feinen m̄nd nicht auf#tut fo man
es toten wil und was fein antlucz fo lef(=)
terleich verſpirczt ſam eines auffſcheczign̄
[161r,01]antlucz darnach erfundn̄ sy auf in falſche
czeugnüs und ſprachn er wer ein ftorer
der czehen gepot. und hiet die Leüt ver(=)
chert mit valſcher ler. Da chamen aber
zwen falſch zeugen und ſprachn̄ / wir habn
gehört daz er ſprach. Ich mag den tempel
zeprechn̄. und in wider#machn in|drin tagn̄
Aber er ſprach daz von dem tempel feines
leibs. da wanten sy er ſpr̄ch es von dem
tempell den ſalomon gepaut het. Da|ſpr̄ch
der piſchoff Cayphas Sag uns ob du ſeiſt
des warn gotes fun. da antburt im mein chind
und ſprach iſt daz ich ewch||s ſag fo gelaut
ir mir nicht doch ſag ich ew werleich ir
wert des menſchn̄ chind ſehen ſiczen zw der
zeſem feiner gottleichn̄ chrafft und her|nyd^r(=)
chomen in dein gewulkchn̄ des hymls da
ftund der piſchoff auf und zerret fein
gewant und ſprach was pedurff wir mer
zeugnus er hat ſelber verichen wes d̄nkt
euch. Da ſchrim sy all mit#einander er
iſt des tods ſchuldig und da ich die vrtail
hort da gieng z̄w dem dritn̄ mal sy(=)
meonis ſwert durch mein hercz. Anſhelm⁹

[161v,01] Ach raine fraw wie ergieng es im darnach M^a.

sy furten in gepunden zw dem Richter py(=)

lato und cham daz volkch alles dar und

fchirrn da arm und reich. Tolle tolle

crucifige eum. heb auf heb auf und chreucz

in vnd huben in auf daz er gefprochñ het.

er w^aer gotes fun. und hiet verpoten dem

chayfer den zins ze|gebñ / da begund in

pylatus ze fragn von feinem künigreich v<ñ>

sprach du pift der iuden chünig. da sprach

mein chind. sprachst||u daz von dir selber od^r

hat dir es ymand gefagt. da sprach pylat^r/

pin ich||s dann ein iud / d^ein gefl^echt und

dein ebentewr habent dich mir gebñ was

haft||u getan. Da sprach mein chind mein

reich ist nicht mit difer werlt / w^aer mein

reich in difer werlt / mein ampt hulff^e mir

daz ich den iuden nicht geantwurt würd /

da sprach pylatus so pift||u||s doch ein kunig

da sprach mein chind / du sprachst es. wa<ñ>

ich pin||s ein kunig und pin geporn und cho(=)

men auf daz erdreich. daz ich fey ein geczeu^g

[162r,01] der warhait wann wer auz der warhait ist. der

hort mein stymme Da sprach pylatus was

ist die warhait / da fwaig mein chind vnd

wolt nicht antburten / wann het er im geant(=)

burt. so het er sich leicht von dem t^od erledigt.

vnd da iudas hort daz mein chind gestor#ben

was da geraw in der chauff und gieng hin

z^w den furften. und gab in die phenig wid^r

und sprach cz^w in ich hab gefundet daz ich

das gerecht pl^ut verchaufft hab / Da spr^achen

die iuden. was get uns daz an du wirft

es wol gepuffen. da gieng iudas hin und

warff d^y xxx. phenig n^y#der und gieng

und hieng sich selber / vnd do daz geschach da

gieng pylatus zw den furften und zw den
prieftern und zw der gemain des volkes
vnd ſprach ich vind chain fach z^w difem
menſchⁿ damit er den tod verdint hab
die iuden ſprachⁿ er hat daz volkch verchert
mit fein^u ler und vieng an von galylea
vncz her da p^ylatus hort daz er wer von
galylea. da herodes kunig was. da fant
er mein kind z^w herodes. daz er in f^ech
[162v,01]wann er was czw iherufalem und het auch mei(=
nes chindes lange zeit pegert ze ſehen waⁿ
er hort vil von im ſagen / vnd da herodes mein
chind anfach da ward er gar fro wann er hofft
von im ettleich zaichen zeſehen er fragt in
offt ob er daz chind w^er daz fein vater ge(=
fucht het vnd von feinen ſchulden vil chind
lies toten da er in alfo verfucht ob|er der
wer der lazarum erchukt hiet und auch der
frawen fun in der ſtat naym und den plinten
fehnd gemacht und manigerlay frag. da
wolt im mein chind nie chain antburt
mit#tayln. vnd gelobt im herodes daz er
czaichen vor im t^ett ſo wolt er in ledig
machⁿ von den iuden mein chind wolt im
nichtz antburtⁿ Da hieff im herodes ein
edle chron auffeczen und ſprach daz er ein
zaichen vor im tet ſo wolt er im fein kunig(=
reich halbes gebn mein chind daz antburt
nichtz. Da ſtundn die iuden auf und ſagtⁿ
vil dinges auf in damit sy im ungelimphⁿ
machtⁿ / und da herodes fach daz mein chind
chain zaichⁿ vor im wolt t^un / da v^u f^amecht
[163r,01]er in und als fein h^er mit im und hieff im
ein weiff gewant anlegen vnd fant in wid^u
pylato. und alfo wurden des tags herodes und
pylatus z^w frewnt wann p^ylatus weft die

groffenn veintfchafft die die iuden hetten
gen meinem chind. da vorcht er daz s̄y in
verlugen ee daz er chem^a wider von herode
und lieff perait leut mit gen und fein hutn̄
vor den iuden. und da mein chind fvr p̄y(=)
latum chom̄ da rufft pylatus allen Iuden
ze#famme. und sprach. Ir habt mir difen
menfchn zwpracht. als ein vercherer dez
volks / nu vind ich chain fach an im damit
er den tōt verdint hab in aller der chlag
da ir in umbefagt habt ich wil in zuchti(=)
gen und laffen gen / Da fchirn die Iuden
all daz er in barraban^a geb der was ein
fchacher und was geuangn̄ umb ein
man#flacht. und hieffen mein chind h̄ chreucz̄n
Da sprach pylatus zw dem dritn̄ mal
Ich vind chain fchuld an im ich wil in
herttichleichn̄ ftraffenn und wil in dan̄
lauffenn. da fchirn die Iuden aber Crucifige
[163v,01]Crucifige Vnd da pylatus an dem gericht
faz. da fannt fein hauffraw̄ zw̄ im und
sprach du folt nichtz ze fchaffen haben
mit dem menfchn̄ Ich hab heint in|difer
nacht vil von im geliten in dem flaff
Nu gedacht pylatus wie er der iuden fray(=)
dichait mocht geftilen vnd hieff mein
kind nakchat abzihen und lieff in flahn̄ als
fer. daz von der fchaitel uncz auf die fuz
nichts gancz an im was Nu was die
feul als grōz daran er gepundn̄ was
daz er fey nicht mōcht umbuāhn̄ da
nomen sy ftarkch rymen und punden
im die hent und zwgen im die arm umb
die feul ze#famen und flugn̄ in fo fer daz
in ainer chlainen ftund. daz plut feinen
zarten leib vbergozz. daz der recht was

als er ein rotes feydem tûch hiet angelegt
Vnd fein amplikch was nicht anders nur
fam der ein czemultn̄ menschn̄ anfeh. dar(=)
nach pot p̄ylatus feinem Richt' daz man
in von der feul̄ ñem und legt im ainen
[164r,01]mantel an von p̄urp̄ur und flachten ein
chr̄on und faczten im die auf und chnyetn̄
für in und sprach̄n. Bis gr̄uzzt ein
chunig der iuden und flügen in an fein
heyligs wang und auf fein haubt. und
die chron die im herodes auf#faczt da
er mein chind pilato fant. mit der#felbn̄
chron chront man noch all romisch kunig und
die durnein chron die im pylatus auf#faczt
die het der kunig von frannkchreich und die(=)
felb chron was nicht von d̄orn funder sy was
von m̄erd̄orn vnd die find als scharff daz
s̄y meinem chind die#felbn̄ dorn nicht mocht̄n
mit den hennd̄n auffeczn̄ sy mufften ne(=)
men einen schafft da mit drukchten s̄y||s
in fein hawbt. daz im daz plüt fein antlucz
und fein akfel vberḡozz. da nam in pylat⁹
also chr̄onten und also plutign̄ und furt
in herauz fur die iuden mit feydem gewant
und sprach zw̄ in secht ihesum ewrn̄ kunig
vnd da sy an fahen da genuget few nicht
aller feiner f̄m̄ech und marter die s̄y
[164v,01]in anlegten Sy pedachten auch nicht daz er
fo manig zaichen getan het vor ir̄n augn̄
daz er die plinten gefehund macht. die taub(=)
ten geh̄orund. die ft̄umen redd̄und die
aufmerkign̄ rain und die waffersuchtign̄
gef̄unt und die lam̄en gen hieff und d̄y
toten lembtig macht und fumfftawfent
m̄esch sp̄eyfet mit fumff protten und mit
czwain vischn̄ und ander manig groffe

zaichn vor in tet der hett̄n fy aller ver(=)
geffenn und fchirir̄n auf in als auf einē
morder und fprach̄n C#rucifige eum
rucifige eum da fprach pylatus nembt
in hin und chreücz̄t in nach ew' gewon(=)
hait. da fprachen die iuden man ſol in
totten nach unfern recht̄n wann er ge(=)
fprochn hat daz er gotes ſün fey vnd p̄y(=)
latus daz erhört da erfchrakt er und gieng
wider in die fchrann mit ih̄us meinem chind
vnd fprach zw im von wann piſt||u da
wolt er im nicht antbürten da fprach
pylatus waif||u nicht daz ich gewalt hab
[165r,01]Dich cze chreücz̄n oder cze|laſſenn wild||u nur
nicht antbürten. da fprach mein chind du
hieft chain gewalt vber mich oder er w̄er
dir dann geb̄n. und darumb hat vil mer
fünden der mich dir hat geb̄n. und umb
die#felbn red het in pylatus gern gelaffen
da fchirir̄n die iuden all mit groſſem zorn
und fprachn zw im wil du den laſſen fo
piſt||u des chayfers frewnt nicht. und da
pylatus daz er#hört daz ſy im drōten auf
feinem hr'n den chayfer da nam er waffer
vnd wūſch fein hennd und fprach zw̄ in
allen ich pin vnſchuldig an des gerecht̄n
menſchn plūt da fchirir̄n die iud̄n alle
und fprach̄n sein plut chōm vber uns
und vber unfer chinder vnd fchirir̄n ye
und ymm' daz er ih̄m hieff chreucz̄n da
gefigt̄n die iuden pylato an dem richter.
da er fprach ir willn ſolt ergen und hieff
Barraban. dwrch oſterleiche recht und
gab vrtail uber mein chind und fprach
och vrtail uber ih̄m nazarenum. daz man
[165v,01]man in eins leſterleich̄n tods ſol toten an dem

chreūcz. Anhelmus Awe libe fraw wie
was deinem herczn̄ da du difew vrtail hō(=)
ref. Mr̄^a sy namen mein libes chind und
fvrtē in awz. daz sy in chreūczn̄ woltn̄
und legt̄n im daz chreucz auf feinem rukch
da gieng symeonis fwert czw dem virdn̄
mal durch mein hercz und in mein sel
vil mer dann die urtail uber mich gebn̄
wer daz chreūcz was auch fumffczeh̄n
fchuch lang. da het er alle die nacht
und allen den tag fō grozze nōt und
ar bait erlitten. daz er daz chreūcz nicht
getragn̄ möcht. da tbangen sy ainen
der hyes symon Czyreneus der cham
czw in auf dem weg der muft meinem
liben chind fein chreūcz helffen ze|tragn̄
daz teten sy von chainer parmung wegn
nur dauon daz mein chind daz chreucz
vor chrannkchait nicht getragn̄ möcht
Anhelmus Gieng icht vil volks nach
Maria ia ym lieff arm und reich nach
[166r,01]weib und man und chind und vil frawen
im giengen auch viel leut nach die auf in
fchirn als auf ainen dewp. vnd lieffenn
auch die chind dar und wurffen hārb auf
fein haubt und auf feine wang und vnd^r
fein antlucz. Da chert sich mein chind gegen
den frawen und sprach zw̄ in ir tochter
von irīm waint vber ew und vber ewr chind
die daz hārb und ftain auf mich werffent
und nicht wiffenn waz sy tūn. wann es
chomend noch die teg daz sy werdent
fprechn̄ Selig find die peuch die nye ge(=)
trūgen. und felig find die prüft die nye
gefawgten. sy werden auch zw̄ den perḡn
fprechn̄ vallet auf uns und zw den puchl̄n

pedekchet uns. wann tunt sý daz an dem
grünen holcz waz werden sy dann tun an
dem durrn. Recht als er gefprochn hiet
da mir difew chind fo|gtan lafter erpieten
in irr chinthait. was tûn sy dann so sý
in daz alter chomend. Man fûrt auch
zwen fchacher mit in awz. daz teten sý
[166v,01]im czw einem befundern lafter da man in auffûrt
mit den fchachern czw dem tór da ward daz
gedrang fo grôzz von den leûten die nach im
lieffenn vnd fpotten daz ich zÿ im nicht cho=
men mocht da ward ich und maria mag(=
dalena cze rat. daz wir lieffen in ein ander
gaffenn und da wir chomen zw einem
prünne. da enegent uns mein chind
vnd was fo iemerleich gefalt an feinem
antlucz. daz ich in chawm derchant|sý
hetten im fein hend czefam gepündñ und
furten in gar unczuchtichleich und da er
mich er#fâch an dem weg ften vor im
da naigt er fein haubt gegen mir und
sprach. ich dankch dir aller deiner lieb
vnd daz du den tempel meus leibs als
gar czertleich mit deiner armût erzcogñ
haft und mit deiner arbait mich in allen
nóten nye verlaßenn haft. du hulfft mir
gern ob du mochst und laufft mir nach
wie verfmêecht ich pin aller der werlt
vnd da sy in prachten an die stat die da
haift C#aluarie. da chreuczten sý in
[167r,01]vnd hiengen im ainen fchacher zÿ der rechten
hant und den and'n czw der tennkchñ hannt
und mein chind in die mitt der fchach' anfhel⁹
sag mir liebe fraÿ wie teten sy im da Mr^a
anhelme hór gar chlegliche mër daz da
chain ewangelift fchreibet. da sý chomen

an die ftat Caluarie. da zwgen sy im ab
daz fein gewant daz ein vadem an feinem
leib nicht pelaib. da erfchrakt mein hercz
daz sy im die grozz fcham und laffter
erpüten. vnd gieng dar vnerfchrokchen(=
leich und an fcham und zoch ein tûch ab
meinem haübt und pant daz umb fein leib
nú was die ftat Caluarie fo vnrain da
sy in hin heten gefürt und was fo gar ver(=
fmecht daz man ein pofer ftat nicht funden
möcht habñ. Man fchindet hünt und fchelme
da und hiengen da diepp und mörder und
was der gefmach als gröff. daz es nye(=
mand erleiden möcht. und an die unrain
ftat legten sy daz chreucz nyder auf die
erd und legten mein chind rukling darauf
[167v,01]vnd nageltñ im die ain hannt auf daz chreucz
vnd was der nagel fo grözz daz er die wunten
fo fer derfullet daz ain plutstroph darauz
nicht möcht chomen. und namen fail und
pünden im die ander hant als vaft daz im
die gelider aüz#einander giengen der nagl
was auch als gröz den sy im durch die
ander hant flugen daz er im die wunden
e als fer erfullet daz ain plutz#troph dar(=
aüz nich ran. Darnach namen sy ftarkch
fail und punden im die füzz und czugen
in alfo fer daz die gefchrifft erfult wurd
an dem falter dinumerauerunt omia offa
mea sy habent in als fer aüz#einander
gefpannen daz chain gelid was in feinem
leib oder man hiet es funderleich geczelt
durch die hawt und da sy in alfo fpanten
da faczten sy im ainen fuzzi auf den and* n
und flugen im ainen nagel dwrch paid
füz der was auch fo grözz. daz in daz plut

auch nicht möcht herauz#gefliessen von
der grozz des nagls und da ich die groffen
hâmer#fleg hört. da was daz weiffagen
[168r,01]volbracht. an dem falter Audi filia ⁊ uide Recht(=)
fam er zw mir sprech. hör tocht' die pitterlei(=)
hen hemerleg. und sich die manigueltigen
marter und nôt. die ich leid an meinen hendn̄
vnd fueffen und an meinem leib und da
ich die groffen hemerleg hört. da gieng
sýmeonis fwert czwm fumffcenmal durch
mein hercz. da namen sý daz chreucz und
hübñ es auf. und was daz chreucz so hoch
daz ich mit meinen henden meines chindes
füz nicht gerurn möcht O we des iemer(=)
leichen amplichks. den ich da sach wie un(=)
gleich er dem was. des ich genas und
da ich fein chindleichs antlucz an#sach da
er aufgerecht was an dem chreucz und da
er pegunt hangen von der fwer feins leibs
da prafften im die wunden auf an den
fuffen und an den hennden. und ran daz
plut so fer von im als es von vir prunnen
auz#gienge. nu het ich ein gewant an / /
als da gewonhait was in dem land. als
die frawen trugen. daz gewant was also
gemacht. daz es daz haubt. und den leib
[168v,01]allen pedakt vnd was weiff als ein fine und
dasselb gewant ward alles rôt von feine plut
das auf mich ran anhelmus awe raine
magt wie ergieng es dir vnfer fraw sprâch
da sy in nu chreucztn̄ da taylten fy fein
gewant vnder#einander. da het mein chind
ein rokch den woltñ sy nicht en|kenczen
wann er ganz was vnd sprachn wir
fullen ein loz darumb werffen wem er
also ganczer geualle daz geschach alles

darumb daz die gefchrifft erfult wurd
an dem falter diuiferunt fibi uestimenta
mea Mein gewant habent sy under#einand^r
getailt und habent loz gewarffen auf mei(=)
nem chlaider. vnd darnach fchriben die
pylatus leut auf daz chreucz dreyerlay spr^hch
krichischn ebrayfchn und lateinifchn ih̄us
nazaremus rex iudeorum. Daz muet die
Iuden und sprach̄n. nicht fchreib der iud̄n
kunig. pylatus sprach waz ich gefchrib̄n
hab daz hab ich gefchribn. da giengen
sy all fvr daz chreucz und wurffen ire
haubt gar spottleich und sprach̄n secht
[169r,01]an daz ift der den tempel wolt zerprochen
hab̄n und in hin wider#machn pift||u||s gotes
fun fo fteig herab uon dem chreucz fo glaub
wir dir Und die furften der prierfter und
die gleiffner sprach̄n und die fchreiber
ander leut hat er haillertig gemacht und
mag im felber nicht gehelffenn. pift||u||s der
kunig von yfr̄hl fo gee herab. er getrawt
got der helff im auch ob er welle. wan er
sprach daz er gotes fun wer. anhelmus
liebe fraw da man fein alfo spöttet redt
er ychtz herwider. M̄ er pat umb few und
sprach vater vergib in wann sy nicht
wiffenn waz sy t̄n. Da ftund auch daz ge(=)
main vokch und spotten fein. vnd piten wie
es ein end n̄em. Da möcht er wol die
weil gefproch̄n hab̄n czw mir tochter h̄or
die groffenn flüchwört und fiech die chleg(=)
leich n̄öt. Ich waiz wol daz du mich emphiengft
von dem heyliḡn geift und mich trügft
und gepereft magt und muter an alle
fwer und daz du mich zertleich gefpeifet
haft mit deiner magtleich̄n milich und

[169v,01]daz du mich lieppleich und mynnichleich erzogen
haft und daz mir alzeit mit trawen nach
gie dauon fullen dife nicht an mich gelaubn̄
daz ich gotes fun pin fraw czarte muter fo
gelaub aber du und hab parmung uber
mich da gieng symeonis fwert zu dem
fechften mal durch mein hercz und dan
noch macht er in allen feinen nōten ge(=)
fpottes vber werdñ von den fchachern
der ain der zw der tennkchñ hant hieng
der fprach in gefpōt pift||u||s chriftus fo hail
dich und uns. da antburt im fein gefell
der and' fchacher. weder du fuchft got
vnd du doch in|der#felbñ verdampnuiff
pift aber wir emphahen pilleich und von
fchulden was man uns tūet aber difer hat
nye chain vbel|getan und da er fein gefeln
alfo ftrafft. da fprach er zŵ meinem chind
herr gedennkch an mich fo du chūmft in
dein reich. da fprach mein chind zw im
Ich fag dir werleich heūt wirft||u mit mir
fein in dem paradis. anfhelm? liebe fraw
was teft||ū da Maria ich ftund pey dem
[170r,01]chreūcz und Iohannes mein' fwefter fūn
vnd maria magdalena pey mir und warñ
alle herzenlaides vol. Ich fach in hangen
vnd leiden grōffe nōt und mocht im nicht
ze ftatten chomen und da er mich in grof(=)
fem laid fach vor im ften und Iohannem
mein' fwefter fūn. czŵ dem er vil pefunder
lieb het gebe[[n]]. wann er in lieb het fur dy
andern alle. da wolt er mich nicht vngetrōft
laffenn. und fprach zw mir weib fich deinen
fūn. Darnach fprach er zŵ Iohanni sich
dein mūter. daz was an|der fechtñ ftund dez
tags. und ward ein groffe vinfte uber

alles erdreich. uncz auf die nonzeit. und
z̄w nonzeit da ſchray mein chind mit groff
ſt̄ymme. Ely ely lamazabathani. mein got
mein got wie haft||u mich verlaſſen. und
die dapey ſt̄unden die ſprach̄n. Er r̄ufft
el̄yam. wir full̄n ſehen ab helyas ch̄om
und erledig in. da weſt mein chind wol
daz die weiſſagvng an im volbracht waz
und ſprach mich d̄urfet. da nam ainer
[170v,01]einen patſwam. und fult in mit effeich und mit
gall̄n und raicht. meinem chind z̄w trinkn
daz er deſter palder ſt̄urb. und er fein ch̄ol(=)
tat da ſprach er Confumatum ē. Es
iſt alles volbracht daz von mir geſchrib̄n
iſt. Darnach ſprach er aber In manus
tuas c̄omendo ſpiritum meum ich enphilich
dir meinen geiſt in dein hennd und da er
daz geſprach. da naigt er fein haubt und
ſchied fein gottleiche ſel von ſeinem leib
und da erlaſch die ſ̄unn und der man und
czeraiff ſich in ~~zai~~ zway der umb#hang des
tempels. und erpidint daz erdreich und
zechlub̄n ſich die ſtain und vollichleich
der ſtain da daz chreucz in ſt̄und der zer(=)
chlob ſich aller von#einander und teten ſich
die greber auf und erftund̄n vil heiliger
leut und chomen nach irer vrftend gen
iherufalem in die ſtat und lieſſen ſich <z̄w>
ſchawen. da ſtund ain⁴ pey dem chreucz der
hieſſ centurio und ſolt meins chindes
huten und ander Ritter die pylatus dar
[171r,01]gefant het vnd da ſy die groſſen zaichn
ſach̄n. da erfchrakten ſew vil ſer Aber cen(=)
turio lobt mein chind und ſprach werleich
der iſt gotes fun. ſecht wie ſich dy elemen(=)
ten erparment ſich vber irn ſcheppher und

wolten sich der iuden chainer uber in derpar̄n
da ftunden auch vil frawen die meinem
die meinem chind nach warn gangen uon
Galylea und fāhen es alles anfhelm' sag
mir raine mūter und magt het dein her(=)
czenlaid ein end. Maria nain es hor ein chleg(=)
leich m̄r. was darnach mordes an meinem
chind pegangen wārd an dem tag da sy in
fo leffterleich er#mordt heten der hiezz pa(=)
rafteue. das fpricht der ffill freytag da
was an dem tag sabbatum der da haiffet
der hochzeitleich tag den die iuden pegienḡn
und darumb daz die toten leichnam nicht
hiengen an irem Ofertag da giengen
die Iuden czw pylato und paten in daz er
mein chind und den fchachern mit cholb̄n
ir pain hieff czerflahen daz sy defter
palder fturben und nicht hienḡn an dem
Ofertag. da schuff pylatus mit feinen
[171v,01]Rittern daz sy meinem kind und den fchachern
irew pain zeprechn vnd da sy den fchach' n
paiden ire pain czeprechn̄ und sy gar tot̄n
da wolten sy meinem auch alfo hab̄n getan
vnd da sy fāhen daz er tod was da wolt̄n
sy feiner pain nicht zeprechn̄. daz die
gefchrifft erfult wurd die von dem war̄n
Ofterlamp fpricht Os non comminuet
ex eo des Ofterlamp gepain fol gancz
peleibn funder ein Ritter gie hin und
ftach ein groff fper meinem chind durh
fein hercz. da gienḡn von der wunden
z<ve>n groff ftr̄enn ainer von plut der
ander von wāffer. vnd da ich fach daz
few nicht genuget aller der marter die
mein czartes chind erliten het sy woltn
sich dannoch rechen an feinen toten leich(=)

nam da ward meinem herczen alfo we /
recht als mir daz ſper durch mein hercz
wer geftochñ. da het ich gern geway(=
net da was mein hercz und mein leib
und die natur fo durr an mir worden
von haiffem wainen und groffem iamer
[172r,01]vnd arbeit. die ich erliten hêt pey nacht
und pey tag. daz ich ainigen tropphen
nicht gewainen mocht. und was mein
ftÿme als gar an mir erftorbñ daz ich
ain wort nicht môcht gefprechn̄. und
da ward symeonis weiffagung an mir
erfult die er ſprach. Et tuā ipiūs aīam
gladius ptranſibit. daz daz ſwert meines
chindes marter folt gen durch mein hercz
und durch mein fel. wann daz ſwert fein⁴
marter het czw dem#felbñ mal durch(=
ftoffen mein hercz und mein fel und allñ
meinem leib. und da ich mein chind mit
dem mund nicht chlagen môcht. da ſpr̄ch
ich mit dem herczñ awe czartes mein
chind und mynnichleiches. Owe lieb
uor allem lieb. wo ift nu der troft den
ich all mein tag von dir hab gehabt
mein liebs chind môcht mir ymand ge(=
hellffen daz ich fvr dich fturb. O liebes
mein kind. und da fein gotleiche fel
ſchied von feinem leib. Da fur fein fel
[172v,01]czw der helle vnd ward da groffe freud da
er her#aüz nam alle die feinen willen ge(=
tan und peflozz die helle daz nymand
darin chomen môcht. nûr mit aigen willñ
er perflözz die hell mit den floffen / mit
rechter rew mit lauter peicht und mit
ganczer pûzz. vnd wer die flöz pricht
der mûs ewichleichñ da peleibñ und

mag daraûz nicht chomen. anfhelmus
liebe fraw wie ergieng ez dir darnach M
Ein gut^z man hieß Ioseph. der was von
ainer ftat die hieß aramathia der was
meines chindes haim#leicher Iunger und
gieng zw̄ pylato und pat in daz er im
geb meins|chindes leichnam daz er in pegrûb
und sprach czw̄ pylato. ift daz du nicht
pald erlaubest. daz man in pegrab fo be(=
trubft||u fein mûter. die ift die rainift
und leut#feligift fraw die ye. geporn wart
die hat als groffe chlag und iamer an
daz sy uns fo fer derpârmest daz wir
es nicht mugen angefehñ und uns
[173r,01]als we#tut als fy vnfer aigen mûte<r> w̄er
dw rufft pylatus dem Centurione und
fragt in ob mein chind tod w̄er da sagt
er im daz er tod wer vnd sagt inn von den
zaichen die da gefchehn w̄ern des nam
fich pylatus wunder daz mein chind fo
fchir tod w̄er und hieß Ioseph daz er
in ab dem chreucz ñem und in pegrûb
nach allen feinen willen. nu merkch
anhelme ein chlegleich ding da Ioseph
mein chind ab dem chreucz nam da war(=
tet ich auf in wann im ein arm ledig
wurd daz ich in dann emphieng. also en(=
phieng ich ainen nach dem andern und
drukt in an mein hercz und chufft paide
armen mit pitterm herzenlaid und da
er ab dem chreucz wart gelegt. da legtñ
sy in auf die erd nebñ dem chreucz nyder
da enphieng ich fein haubt in mein fchozz
und sprach mit groffem herzenlaid O
czartes kind was troft fol ich nu haben
fo ich toten dich vor mir fich. da chòm

[173v,01]mein neff Iohannes ewangelift und viel
auf fein prüft und fchray mit chlegleich⁴
ftymme. awe awe auf dem herczn rūbt ich
nechten mynnichleich und zertleich ob dem
tisch aw awe auz dem herzen trankch
ich nēchten unfegleiche fuffichait aller weyf(=
hait awe nu emphach ich vnfegleichew
pitterchait. da chöm petrus und chlagt
mit groffem Iamer vnd wainen daz er fein
verlaugent het. da was maria magda(=
lena und chlagt ob aller chlag und viel
nyder fur mein chind und fprach Owe
troft ob allem troft. wer folt mich ent(=
fchuldigt habn vor sýmon den aűfmerkign
der mich fchuldig gab und da mich dein zar(=
ter münd vnfchuldig gab und auch macht
von allen meinen funden. Owe wer fol im
mein vorfprech fein gegen meiner fwest⁴
gegen der du umb mich ein vorfprech warft
da sy dir vber mich chlagt awe dy czartn
fuezz die mich nicht ftieffenn da ich sý
umb#vieng und wufch mit meinen czehern
[174r,01]und dű mir fein wol gűndest. awe die
zarten fuezz die mich nicht verfmechtñ
da ich feŵ truknet mit meinem har
und ander manig#ualtigew chlag het sý
ob meinem chind. da chöm Iacobus mein⁴
fwefter fűn den man fprach daz er meines
chindes pruder wēr. wann er was im
gar gleich an allen feinem leib und fpr̃ch
mit groffem Iamer e und chlagt awe herczen(=
lieber herr. wie ift dem mynnicher amplikch
fo gar im felber vngeleich wordñ und aller
dein leib fo iemerleich durch#martert ift
wann von der fchayttel uncz auf die uerfñ
ift nichtz oder es fey verfert an dir Owe

herczenlieber h^r und maister gefftern waz
dein mynnichleiches antlucz dem meinem
antlucz geleich. wer mag n^u gefprechn̄
daz ich dein pruder fey wann dein antlucz
dem meinem vngeleich ift wordn̄ und
groffer und maniger herczenlaid er phlag
da fw^ur er daz er nyemer effen wolt er
erftund dann ee von dem tod. daz gefchach
[174v,01]an den Oferttag da erfchain im mein chind be(=)
funderleich da er an feinem gepet lag und
sprach gar gutleich czw im Iacob mein
pruder. ftand auf und yzz des menfchⁿ
chind ift erfanden von dem tod die and^rn
lunger chomen auch all gelauffen und
chlagten mit manigenualtigm̄ herczenlaid
und czehern. daz sy alfo uon im gelauf(=)
fen warn und nicht mit im in|den tod
giengen und da ich und die lung^r pey im
mit groffem iamer fassen. da gefrewet
uns mein chind mit der erften frewd nah
feinem tod. fein leib der vor unfer lag toter
der was alz wunichleich und als fch^on
und als gen^aem als ob er chain fwer noch
chain fmerczn̄ oder chain wunden enphangn̄
hiet an die fumff czaichn̄ die peliben
als gancz und als offen die er an dem
lungiften tag zaigen wil aller d^r werlt
dauon gewinnen wir groffe frewd und da
man in pegrabn̄ wolt da het ich als grof(=)
fen iamer das ich von im fchaiden folt. daz
ich in umbvieng mit m^uterleichn̄ armen
[175r,01]ynd mit meinen chrefften und hiet in gern
pehabt da nam mich Iohannes und wolt
mich von danne furn da sprach ich zw im
liebs mein chind mag ich in nicht lembtigⁿ

gehabn fo lat mir in doch totn od' las mich
mit im pegrabn werdñ da sprach Iohs
awe libe fraw und müter. nū waift||u wol
daz es anders nicht gefein mag. dann
daz daz menschleich gefchlecht mit deines
chindes tod solt erledigt werdñ darnach
namen sy mir mein chind wider meinen
willen und trugñ in czw dem grab. und
da sy in in daz grab legten da viel ich
auf daz grab und hiet anders nicht pe(=
gert nur daz man mich da laffñ het da
nam mich Iohannes und furt mich von
dann da sprach ich mit groffem laid O(=
we Iohannes libs mein chind. laz mich genieffñ
der lieb die dir mein chind erczaigt hat
an der lefften zeit. da er mich dir gab
zw einer muter und dich mir zw einem
chind und laz mir nicht gefchehñ den ge(=
walt. daz ich icht geschaiden werd von
[175v,01]meinem chind wann Ich wol hie pey meinem
chind gern peiten meines endes da wurden
alle die dapei warñ chlegleich wainen und
nam mich mein chind Iohannes vber meinen
willen und furt mich in|die ftat in meiner
fwefter haws feiner muter und da mich die
erfahen daz ich fo iemerleichñ tet und daz
alles mein gewant rot waz vor plut daz
von meines chindes wunden auf mich floz
vnder dem chreucz da heten sy groffē par(=
mung vber mich und sprachen owe wie
ein grozz' gewalt ift heüt gefchehen in|der ftat
an difer wunichleichñ frawen und an irem
rainen chind also pelaib ich in mein' fwef't'
haws und vor herczenlichem laid het ich
chain chrafft wann fo ich auf#ftund fo wolt
ich wider nyder fo ich fazz fo wolt mir fein

geprefften fo ich lag fo was mein hercz pey
meinem liben chind und pey dem grab und
wer aufgestandn̄ da macht ich nicht vor
rechter chrannkchait und herczenleichen laid
Ich waint und het herczenleiche laid und
groffen Iamer pey tag und pey nacht und
macht mich Ioh̄s mein liebs chind nicht
[176r,01]getroften / noch mein fweft^z noch maria mag(=)
dalena die von meines chindes lieb pey
mir warn. mich chunden all mein frewnt
noch all die pey mich fahen nicht getroften
vnd wurden die wort an mir derfult. Die
Jeremias lang vor geweiffagt het von mir
plorans plorauit in nocte. sy waint tag
vnd nacht. daz die zeher wurden an iren
wangn̄ und möcht sey nymand getroften
vnder allen irn̄ frewnten awe anhelme
hör ein herczenlaid daz sich hūb an mir da
mein fwefter und maria magdalena sich
peraiten mit der edln falbn und wolten
gen czw dem grab. daz sy mein chind woltn̄
falben. und da sy giengen da muft ich pe(=)
leibn in ~~uon~~ dem haus vor rechter chrannk(=)
hait daz tet mir alfo ^awēe daz vnsfgleich
ift wann mir viel ain herczenlaid auf daz
ander und da ich mit dem verferten leib
nicht dar chomen möcht. doch was mein
verfertes hercz alzeit pey im und gedacht
an fein czartes antlucz. daz ich offt froleich
gefēh̄n het und an feine fuffe wōrt die
[176v,01]von feinem mund dikch warn gefloffenn und
wie verraten ward von feinen frewnten
vnd was fleg und ftōzz emphan̄n het und
gefspots da er gefurt ward in des piſchoffs
haw̄s. und daz fein petrus verlaugent
da er vor gericht ftünd wie groz gefchray

auf in was vnd fein gefpot ward vor
herodes und wie vnczogenleich und lef(=^a)
terleich er mit den mordern ward aufge(=^c)
für. vnd wie im fein chlaider wurden ab(=^c)
gezogen und an die groffen hamer#fleg
da im die nagl geflagñ wurden durch
fein hennd und durch fein fūzz an das
chreucz vnd wie er getrenkt ward mit
effeich und mit gall und da er mit grozz⁴
fytyme fchray. mich durftet nach menfch(=^c)
lichem hail da im ward ezzeich und
gall ze trinkñ gebñ. und daz sy nicht
genuget feins pittern tods und rachn
sich noch an feinem p̄it leichnam und
ftachen in mit einem ſper durch fein hercz
und da ich daz alles pedacht da ſprach
Ich mit Iemerleich⁴ ftyme. Owe mynni(=^c)
[177r,01]chleicher ih̄us und fuffer got und ſchepher
vnd herr aller creatvr wie gar pitterleihñ
du von den menfchñ ertöt piſt durch des
willen du die menfchhait von mir diren
namft. Owe den weder der himl noch
erdreich noch daz mer noch der abgrünt
nicht pegreiffen mag der leit verfloñ
in ainem ftain Owe von dem all creatür
lebt und die element ir frucht habent
und irn ſchein. von dem die toten lembtig
werden und der den himl und dy engl hat
peſchaffen. und der alles liecht gemacht hat
der leit an|der vinfter verfloffen in ainē grab
Owe der ewig und untodleich got der dar(=^c)
vmb menfch ward. daz er den verlorn menfch
widerprecht. der macht feiner chinthait
nicht genieffen. da er lag an meiner prüft
da pegert in herodes cze toten Owe wie vn(=^c)
ſchuldichleich in die hennd habent emphanñ

durch der willen er auf erdreich chôm und
guttlich mit im wandelt. und die toten
erchûkt und die siechen gefunt gemacht
und in alle zeit guttliche werch erczaigt
hat. und da ich in difer groffen chlag
[177v,01]was vnd mein swefter und maria magdalena
mein chind fuchten und mich in dem haûs
heten gelaffen wann Ich in nicht môcht
nachuolgen zw dem grab da cham mein
chind als mit groffer herfchafft und fo
mit vnfegleicher frewd und was fein ant(=
lucz und aller fein leib. fo wunichleich un
als schön und durch#liecht als der weiffag
spricht. Speciosus forma p̄ filiis hominū
Er was der schonift vor aller mēfchn chind^u
und da er mir fo gwaltichleich und mit
fo groffer herfchafft erfchain. da sich er
mich fo liepleich und fo gotleichn an daz ich
alles herczen#laid vergaz. daz ich ye von im
gewan. und grüfft mich liepleich und zert(=
leich. und sprach czw̄ mir pis gegruffet
mein mynnichleichew fuffe müter und
magt gefegent v̄r allen frawen lazz dein
grozze chlag. wann dein chind erftanden
ift von dem tod. dauon laff dein groz Iamer
vnd pitterchait zehant viel Ich nyder
und chüfft fein fuzzi. Und sprach zu im / ein
ewiger fûn des vater von hymlreich
vnd mein czartes chind. Ich lob dich daz
[178r,01]Du menschleichts geflecht mit deinē tod und
mit deiner marter erloset haft. und fey
der vat^u von himlreich gefegent der dich
auf erdreich zw mir fant daz du mēfch(=
leiche natur von mir namft und all die
werlt erloset. da ich die wort zw im
gesprach. da schied er von mir darnach

zehant chomen die poten und mein fweft'
und maria magdalena und fagtñ mir daz
sy in hetten gefehen da fagt ich in auch wie
wunichleich und herleich ich in auch gefehñ
hiet. da hettn sy groffe frewd von meinem
geficht. wir frewten uns nicht alain Die
sunn die erlofchñ was. die gewan alain
nicht irñ rechtñ fchein sy freüt sich daz
man fey froleich an dem aufgang fach fpilñ
die erd die sich von meines chindes tod
erpidiñt het. die frewt sich da mein chind
auf fey trat auß dem grab und erpidinet
vor rechter frewd. und gab im die wider
die sy von adams zeit geungen het und
daz sy wer ein geczeüg der herleichñ
urftend meus liben chindes. da was
mir alles herczen#laid benömen. nicht alain
daz ich mein chind wider#het Ich frewt
[178v,01]mich auch des daz alles menschleichts geflecht
erloft was darnach vber virczig tag Iar da daz
alles gefchach. da chomen zven h'rn von Rom
Tytus und veßpeffamus. die zerftorten iñlm
vnd vingñ fo vil Iudñ daz man ye xxx iudñ
umb ain phenīg gab als sy mein chind
umb xxx phenīg heten gebñ und rachñ
da meines chindes tod. von Iherufalem